BARF-WISSEN

Leitfaden: Umstellung auf BARF

Mit etwas Geduld und Grundwissen ist die Umstellung meist in ein bis zwei Wochen geschafft. Hier hast du alle Schritte auf einen Blick.

Die BARF-Mahlzeit

80 % tierisch: Muskelfleisch, Pansen, Innereien, Knochen.
20 % pflanzlich: überwiegend Gemüse, etwas Obst, fein püriert.
Dazu Zusätze. Deine Tagesmenge rechnet dir der BARF-Rechner aus.

Unsere Grundregel

Ein neuer Baustein kommt erst dazu, wenn dein Hund den letzten am Vortag gut vertragen hat. Gibt es Durchfall oder Erbrechen, gehst du einen Schritt zurück und kochst das Futter vorerst.



Schritt 1: Fasten (nur erwachsene, gesunde Hunde)

24 Stunden kein Futter, Wasser natürlich schon. So startet dein Hund mit Appetit in die erste rohe Mahlzeit. **Nicht fasten:** Welpen, chronisch kranke und zu dünne Hunde. Bei Welpen reicht es, eine Mahlzeit auszulassen.

Trockenfutter und BARF nicht über mehrere Tage mischen.



Schritt 2: Muskelfleisch und Gemüse

Eine Sorte mageres Muskelfleisch mit etwa 5 % Fett (z. B. Huhn) und eine Sorte Gemüse, im Verhältnis 80 : 20. Den Fettanteil erhöhst du erst über die nächsten zwei Wochen nach und nach, ein plötzlicher Sprung kann die Bauchspeicheldrüse überfordern.

Lehnt dein Hund das rohe Futter ab: Fleisch kurz anbraten oder überbrühen, Gemüse kochen. Das Garen später Schritt für Schritt reduzieren.



Schritt 3: Pansen (optional)

Start mit etwa 10 % des tierischen Anteils: 70 % Muskelfleisch, 10 % Pansen, 20 % Gemüse. In den folgenden Tagen langsam steigern.



Schritt 4: Innereien

Zuerst höchstens die Hälfte der späteren Innereienmenge: rund 55 % Muskelfleisch, 20 % Pansen, 5 % Innereien, 20 % Gemüse. Danach steigern. Ideal ist ein Mix aus Leber, Niere, Milz, Lunge und Herz.

Schritt 5: Knochen

Gewolft starten, z. B. mit gewolften Hühnerhälsen, anfangs etwa ein Drittel der späteren Knochenmenge. Dann langsam erhöhen. Wenn dein Hund so weit ist, kannst du auf weiche Knochen am Stück wie Hühner- oder Entenhälse umsteigen und gibst sie getrennt vom Napf.

Knochen nur roh, nie gekocht. Verträgt dein Hund keine Knochen: Knochenmehl statt Weglassen.

Schritt 6: Zusätze, einzeln einführen

Seealgenmehl für Jod: die Wochenmenge auf mindestens drei Tage verteilen. **Öl** wie Lachsöl langsam dazugeben, es kann den Kot weicher machen. **Vitamin D:** einmal pro Woche Seefisch wie Lachs oder Hering statt Muskelfleisch, sonst Lebertran. Die Menge richtet sich nach der Futtermenge, nicht nach dem Gewicht.

Wenn es mal hakt

- Weicher Kot und Blähungen sind in den ersten Tagen normal, der Darm muss sich erst umgewöhnen.
- Dauert das länger als eine Woche oder geht es deinem Hund schlecht: Rat beim Tierarzt holen. Bei starkem Erbrechen, sehr häufigem Durchfall oder wenn er kein Wasser bei sich behält: sofort.
- Dein Hund trinkt nach der Umstellung deutlich weniger? Normal, rohes Futter bringt viel mehr Wasser mit als Trockenfutter.

Fett im Blick

Am Anfang mager, um die 5 % Fett. Später, je nach Hund und Aktivität, meist 15-25 % Fett im Muskelfleisch. Welpen höchstens 15 %.

Deine Tagesmenge: futter-dealer.de/Barf-Rechner
Fragen zur Umstellung? Schreib uns oder komm in unseren Hofladen.